

Ankündigung und Entscheidungshilfe:

Kursthema:	Mythos gestern und heute
Kursnr.:	
Folgende Fächer werden einbezogen:	Kulturgeschichte, deutsche, englische, französische und italienische Literatur, Latein, Kunst
Kurze inhaltliche Beschreibung:	<p>Sie stellen eine Art Ur-Text Europas dar: die antiken Mythen. Mythen: Uralte, sinnstiftende Erzählungen, deren Bedeutung von einem Quasi-Synonym der Lüge über die eines wirkungsvollen Erzählstoffes bis zu ihrer Verklärung als göttliche Wahrheit oszilliert.</p> <p>Vor allem aber handelt es sich um Erzählungen, die geradezu dazu einladen, sie immer wieder neu zu erzählen, und dabei fügt jede Aktualisierung dem komplexen Text-Gewebe eine neue (Bedeutungs-)Schicht hinzu: Der Mythos kann erklären, aufdecken, warnen und auch kritisieren. Dieser Prozess ist auch in der heutigen Zeit keineswegs beendet: Der antike Mythos findet sich auch heute im Roman, im Film, im Comic - ja, sogar in Videospiele.</p> <p>Und damit ist bereits der Rahmen abgesteckt, in dem sich das Seminarfach bewegen wird: Es geht um die Theorie des Mythos, um den antiken griechisch-römischen Mythos und seine Aktualisierungen in der Neuzeit. Dabei kann der Mythos literarisch, also als ein Produkt der Kunst, aber auch soziologisch, als ein Medium der Gesellschaftsanalyse, oder historisch, als ein Artefakt der Kultur, betrachtet werden.</p> <p>Mögliche Facharbeiten könnten sich mit einem bestimmten Mythos oder mit einer Aktualisierung eines Mythos in einem neuzeitlichen Werk (auch einem Kunstwerk) beschäftigen, sie könnten aber auch einen Mythos auf Informationen über die Kultur, in der er entstand, untersuchen oder aber die Geschichte seiner Aktualisierungen (die Rezeptionsgeschichte) in den Blick nehmen.</p> <p>Dieses Seminarfach soll also Schülerinnen und Schüler ansprechen, die sich mit der Bedeutung und dem Erzählen der Mythen in der heutigen Welt (oder in der antiken) auseinandersetzen wollen.</p>